

Am 31. Januar 2006 wird Dr. Barbara Hans-Bianchi auf Einladung des Romanischen Seminars der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn im Rahmen der Ringvorlesung "Italienische Sprache, das heißt italienische Sprachen" einen Vortrag zum Thema: "Flaches Italienisch - tiefes Deutsch. Zwei Wege zur Rechtschreibung" halten.

In dem Vortrag werden die Schriftsysteme der beiden Sprachen Deutsch und Italienisch gegenübergestellt und vor dem Hintergrund des alphabetischen Schrifttyps charakterisiert. Dabei wird der Frage nachgegangen, ob die einzelsprachliche orthographische Architektur mit dem jeweiligen Sprachtyp in Verbindung gebracht werden kann.

In einem zweiten Schritt wird die Schriftverarbeitung beim Schreiben dargestellt und verschiedene Modellierungen des Schreibprozesses diskutiert. Hier soll gezeigt werden, auf welche Weise Fehlschreibungen Rückschlüsse auf den Schreibprozess und seine Komponenten geben können.

Schließlich wird ein zentraler Aspekt des Rechtschreiberwerbs - die Wortsegmentierung - sowohl in der Muttersprache als auch in der Fremdsprache beleuchtet.

Die Gegenüberstellung zweier alphabetischer Schriftsysteme soll einen breiteren Zugang zur Schreib(erwerbs)forschung eröffnen, um einerseits die weithin eingleisige (sprich: einsprachige, meist englischsprachige) Orthographieforschung zu bereichern und andererseits mit der Fremdsprachenerwerbsforschung zu verknüpfen.